

Normen & Zertifizierungen

Im Handel sind zahlreiche verschiedene CE-zertifizierte Chemikalienschutzanzüge gemäß der PSA-Verordnung (EU) Nr. 425/2016 erhältlich, jedoch bestehen immense Leistungsunterschiede bei Produkten, die dieselbe Zertifizierung für Produkte der Kategorie III erfüllen und Schutz vor chemischen Risiken bieten. Angesichts der verwirrenden Auswahl an Produkten und der komplexen Zertifizierungsangaben stellt sich die Frage, nach welchen Kriterien die richtige Schutzkleidung ausgewählt werden sollte. Als Hilfestellung für diese Aufgabe finden Sie hier eine kurze Zusammenfassung der europäischen Normen für Chemikalienschutzkleidung sowie einen Leitfaden zur Auswahl von Chemikalienschutzkleidung.

CE-Kennzeichnung und PSA-Kategorie



CE-Kennzeichnung

PSA-Verordnung (EU) 2016/425

Um die Wahl der richtigen Schutzkleidung zu erleichtern, hat die Europäische Union im Rahmen der PSA-Verordnung harmonisierte Produktnormen für verschiedene Schutzstufen festgelegt, die auf unterschiedlichen Normen für den Schutz vor chemischen Stoffen basieren.



Kategorie III

Persönliche Schutzausrüstung mit komplexem Aufbau

PSA-Verordnung (EU) 2016/425

Umfasst ausschließlich Risiken, die sehr schwerwiegende Folgen wie den Tod oder irreversible Gesundheitsschäden nach sich ziehen können. Alle PSA-Produkte der Kategorie III müssen mit dem Zifferncode der benannten Stelle gekennzeichnet sein, der an das CE-Zeichen angefügt wird.

Chemische Schutzkleidung, Kategorie III

Die Zertifizierung eines Schutzanzugs nach einer bestimmten Produktnorm bescheinigt dessen allgemeine Dichtheit gegenüber einer bestimmten Art von Einwirkung (Gas, unter Druck stehende Flüssigkeiten, Sprühnebel und Staub).

Typ	Definition und Expositionsgrad	Produktnorm
TYP 1 Gasdicht	TYP 1 – Schutzkleidung gegen flüssige und gasförmige Chemikalien, einschließlich flüssiger Aerosole und fester Partikel. TYP 1 – ET – Leistungsanforderungen für Notfallteams.	EN 943-1 · EN 943-2
TYP 3 Flüssigkeitsdicht	Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien. Exposition gegenüber Flüssigkeitsstrahl.	EN 14605
TYP 4 Sprühfest	Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien. Exposition gegenüber einem flüssigen Sprühaerosol.	EN 14605
TYP 5 Feststoffpartikel	Schutzkleidung gegen in der Luft schwebende Feststoffpartikel.	EN ISO 13982-1
TYP 6 Spritzfest	Begrenzte Schutzwirkung gegen flüssige Chemikalien. Mögliche Exposition gegenüber geringen Mengen von feinem Sprühnebel oder versehentlichen Spritzern geringen Volumens, wobei die Träger:innen im Falle einer Kontamination rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen können.	EN 13034

Zu beachten ist, dass die Zertifizierung nicht zwingend bedeutet, dass der Anzug zu 100 % undurchlässig gegenüber der jeweiligen Art von Einwirkung ist. Es bedeutet lediglich, dass der Anzug die Mindestanforderungen der jeweiligen Produktnorm erfüllt. PB steht für Partial Body (teilweisen Körperschutz).

Weitere relevante Normen

Da Normen ständig überarbeitet werden, kann sich das Erscheinungsjahr ändern.



EN 1149-5

Schutzkleidung mit elektrostatischen Eigenschaften – Anforderungen an Materialeistung und Design.

Hinweis: Antistatische Ausrüstungen an Chemikalienschutzkleidung von DuPont sind nur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von >25 % wirksam und nur dann, wenn das Kleidungsstück und die tragende Person kontinuierlich und ordnungsgemäß geerdet sind.



EN 1073-2

Schutzkleidung gegen radioaktive Kontamination.

Hinweis: Bietet keinen Schutz vor ionisierender Strahlung.



EN ISO 14116

Schutzkleidung mit Schutz vor Hitze und Flammen – Materialien, Materialkombinationen und Schutzkleidung mit begrenzter Flammenausbreitung. Es werden drei Indizes (Stufen) für den Schutz definiert: Index 1 – Leistungsfähigkeit: Einmalgebrauch, keine Vorreinigung oder Wäsche erforderlich.

Hinweis: Materialien mit Index 1 begrenzen die Flammenausbreitung, schmelzen jedoch und müssen stets über Kleidung mit Index 2 oder 3 getragen werden.



EN 14126

Schutzkleidung (Material) gegen Infektionserreger (mit B gekennzeichnet, z. B. Typ 3-B) sowie verschiedene Prüfverfahren für den Schutz durch Material.



EN ISO 20471

Warnschutzkleidung – Prüfverfahren und Anforderungen.

Beispiel aus dem Katalog

DuPont™ Tyvek® APX™ 400, TA198S

Kategorie III

TYP 5-B

TYP 6-B

EN ISO 13982-1

EN 13034

EN 1149-5

EN 1073-2 Klasse 2

EN 14126

Tyvek® APX™: Das innovative Tyvek® APX™ Material ist eine neue Generation von Tyvek®, das entwickelt wurde, um den Tragekomfort zu verbessern und Hitzebelastungen zu reduzieren, ohne dabei Abstriche bei Schutz oder Haltbarkeit zu machen.

Diese Informationen beruhen auf technischen Daten, die DuPont für zuverlässig hält. Diese Informationen können jederzeit geändert werden, wenn neue Erkenntnisse und Erfahrungen vorliegen. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, den Grad an Toxizität und die geeignete persönliche Schutzausrüstung zu ermitteln.

[Produktdaten auf SafeSPEC™](#)